

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses am 15.10.2003

öffentlich

Ort: Stadthaus, kleiner Saal
Zeit: 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Milad El-Khalil	CDU
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	PDS
Herr Oliver Krockner	PDS
Frau Margrit Lenk	PDS
Herr Dr. Günter Kraus	SPD
Herr Johannes Krause	SPD
Herr Jürgen W. Schmidt	UBF
Frau Petra Meißner	FDP
Frau Marianne Böttcher	SKE
Frau Anne Paul	SKE
Herr Michael Pöschke	SKE
Frau Renate Schulz	SKE
Herr Tom Wolter	SKE
Frau Dr. Hildegard Labenz	
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	
Frau Marion Pinzler	
Herr Detlef Stallbaum	

Entschuldigt fehlen:

Herr Mathias Weiland	HAL
Frau Gertrud Ewert	SKE

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2003
3. Vorstellung der Werkleitz Gesellschaft durch die Direktorin, Frau Angelika Richter
4. Vergabe von 2 Straßennamen
Vorlage: III/2003/03655
5. Antrag der PDS-Fraktion zur Gestaltung der Peißnitzinsel
Vorlage: III/2003/03518
6. Gestaltungsbeschluss zur Umgestaltung des Marktplatzes in Halle (Saale)
Vorlage: III/2003/03677
7. Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen
- . III. Quartalsbericht zur Haushaltskonsolidierung

zu 1 Feststellung der Tagesordnung

Wortprotokoll:

Herr Dr. Bartsch: zusätzlich sollte die Vorlage Marktplatz als TOP 6 aufgenommen werden;

Allgemeine Zustimmung

zu 2 **Genehmigung der Niederschrift vom 10.09.2003**

Wortprotokoll:

Ohne Einwände angenommen.

zu 3 **Vorstellung der Werkleitz Gesellschaft durch die Direktorin, Frau Angelika Richter**

Wortprotokoll:

Frau Richter / Herr Zorn reichten mehrere Publikationen aus und stellten die Werkleitz Gesellschaft e.V. vor (STICHWORTE: Gegenstand sind die neuen Medien, Medienwerkstatt über 200 Projekte, Workshops, Internet-Datenbank, Vermietung, Werkleitz-Biennale, Moderatoren für das d-motion-Festival, Biennale wird auch als documenta des Ostens bezeichnet, hat ein Kostenumfang von 250 bis 500 T€);

Frau Richter ergänzte: Umzug nach Halle, um direkte Kooperationen realisieren zu können, Finanzierung des Umzugs wird kurzfristig durch das Land entschieden, Umzug Anfang nächstes Jahr, dann kann die Biennale im August 2004 in Halle (Volkspark) stattfinden);

Herr Zorn: in Tornitz konnte ein Gebäude kostenlos genutzt werden; nach 10 Jahren Zäsur für die Werkleitz Gesellschaft, um größeres Publikum kontinuierlich an die Arbeit des Vereins zu binden; Partner: Universität und Hochschule für Kunst und Design; Volkspark wäre richtiger Standort für die Biennale, keine finanziellen Spielräume;

Frau Richter: Landesliegenschaften werden z.Zt. geprüft, Umzug würde durch die Oberbürgermeisterin begrüßt;

Herr Zorn: finanzielle Erwägungen für den Standort Halle zweitrangig, aber trotzdem Bitte um Unterstützung auch in finanzieller Hinsicht, Zusammenarbeit mit jüngeren Künstlern;

Frau Dr. Wünscher: Mittel für den Umzug ? (**Frau Richter:** Land entscheidet darüber; Friedemann-Bach-Haus, Volkmansche Villa oder Internat im Mühlweg-Viertel, ohne Miete und Investitionen);

Frau Dr. Wünscher: Volkspark? (**Herr Zorn:** nur für die Biennale, Volkspark über das Jahr nicht vollständig nutzbar);

Frau Dr. Wünscher: 1. Konditionen für den Volkspark aushandeln? 2. Wünsche an die Stadt? (**Herr Zorn:** Neuverhandlungen mit dem Land über die institutionelle Förderung laufen, weitere Kürzungen nicht möglich, für 2005/06 eher positive Signale vom Kultusministerium, Halle ist ein günstiger Standort; **Frau Richter:** wegen des Volksparks wird mit der Burg verhandelt, um das Gebäude zu beleben; Wünsche an die Stadt: Förderung für die Biennale und einzelne Projekte);

Herr Dr. habil. Marquardt: Stadt sucht nach Lösung, sie hat großes Interesse am Umzug, dieser muss bis April 2004 erfolgt sein;

Herr El-Khalil: Internat der Blindenschule soll zur Verfügung stehen, Umzugskosten? (**Frau Richter:** 60 T€ Investitionskosten incl. Umzug, Infrastruktur, Sicherheit);

Frau Lenk: Volkmansche Villa? (**Frau Richter:** Villa soll nur 2 Jahre genutzt werden, Internat kann längerfristig genutzt werden, Umzug Volkmansche Villa noch ungewiss; wenn möglich, will der Verein nicht zweimal in Halle umziehen);

Herr Dr. Bartsch: Zwecke des Vereins sind sehr vielfältig? (**Herr Zorn:** 60 Mitglieder, Satzungszwecke sollten vielfältig sein, Flexibilität, Medienwerkstätten, Medienkurs, Stipendiateninstitution, Verbindung möglichst vieler Partner ist ein entscheidender Vorteil, großes Engagement der Mitglieder, weitere Kürzung nicht möglich, „Werkleitz“ als Label);

Herr Dr. Bartsch dankte für die ausführlichen Informationen;

zu 4 Vergabe von 2 Straßennamen
Vorlage: III/2003/03655

Wortprotokoll:

Herr Pehl gab kurze Erläuterungen zu der Vorlage (DB-Bitte: Karl-von-Thielen-Straße; Neubauten im Bereich Fuchsbergstraße erfordern Neubenennung)

Herr Dr. Bartsch: Fuchsbau? (**Herr Pehl:** Fuchsbau plus Nummerierung)

Frau Lenk: dieser Vorschlag ist originell, Thielen-Straße ist richtig;

Abstimmungsergebnis:

Herr Pehl gab Erläuterungen zur Vorlage;

Abstimmung:

10 x Zustimmung

0 x Enthaltung

0 x Ablehnung

zu 5 Antrag der PDS-Fraktion zur Gestaltung der Peißnitzinsel
Vorlage: III/2003/03518

Wortprotokoll:

Frau Lenk: Konzept eines Vereins, der das Pionierhaus wiederbeleben will, war Ausgangspunkt; Ziel des Antrags: Einbeziehung der Vereinsaktivitäten (Kinder- und Jugendfreizeitzentrum) in die Überlegungen zur Peißnitz;

Herr Dr. habil. Marquardt: Information über turn table days, Konzeptüberlegungen von Herrn Schiewak (MDR); ein erster Vorschlag zu einem möglichen Gesamtkonzept könnte im Februar 2004 vorgestellt werden;

Herr Krause: Antrag ist sinnvoll, wann steht das Gesamtkonzept?

Herr Dr. habil. Kraus: Belebung ist wichtig, hat aber Bedenken gegen den Erhalt der Messehallen;

Herr Wolter: Verein hat sich in den Fraktionen vorgestellt; Pionierhaus e.V.;

Frau Dr. Wünscher: Pionierhaus und Peißnitz-Thema voneinander trennen, Gesamtkonzept muss langfristig angelegt werden, Wittekind-Projekt = Pionierhaus e.V.;

Frau Lenk: Pionierhaus und Messehallen gehören möglicherweise zusammen;

Herr Dr. Bartsch: Gesamtkonzept Peißnitz ist erforderlich;

Herr Wolter: einziger konkreter Anlass: Peißnitzhaus e.V., Prüfung muss verhandelt werden, realistische Termine benennen;

Frau Dr. Bergner: Konzept Pionierhaus e.V., Diskussion in anderen Ausschüssen, Konzeptforderung ist gegenwärtig unangebracht;

Herr Dr. habil. Marquardt: Gesamtkonzept Peißnitz soll durch den MDR (Herr Schiewak) erarbeitet werden; Terminketten müssen überdacht werden;

Herr Reichardt: turn table days – Auswertung: Nutzbarkeit der Peißnitz beschränkt, Nutzung war in diesem Jahr provisorisch; langfristige Planung für die turn table days notwendig; Verbindung von Hallen - Peißnitzbühne - ehem. Pionierhaus scheint möglich;

Herr Krause: Verwaltung sollte grobe konzeptionelle Planung bis Februar 2004 vorlegen;

Herr El-Khalil: es gibt einen Abrissbeschluss; Hallen sollten weg; nur für turn table days sollte nicht entschieden werden, Konzept sollte Wesentliches betrachten;
(**Herr Dr. habil. Marquardt:** man sollte die Vorschläge abwarten);

Frau Dr. Wünscher stellte den Antrag, die Behandlung zurückstellen, bis ein Konzept vorgelegt werden kann (diesen Antrag zog sie später zurück);

Frau Lenk: Antrag weist auf Prüfung hin;

Herr Dr. habil. Kraus: Hochwasserschutz muss berücksichtigt werden;

Herr Dr. habil. Marquardt: Konzept mit Kosten (geschätzt) ist bis Januar/Februar nicht zu leisten;

Herr Krause stellte den Geschäftsordnungsantrag, die Behandlung des Antrags bis zur Februar-Sitzung des Kulturausschusses zurückzustellen (bis dahin soll die Verwaltung über Untersuchungen zu einem ersten Grobkonzept für die Peißnitzinsel informieren);

Abstimmungsergebnis:

Herr Krause stellte den Geschäftsordnungsantrag, die Behandlung des Antrags bis zur Februar-Sitzung des Kulturausschusses zurückzustellen (bis dahin soll die Verwaltung über Untersuchungen zu einem ersten Grobkonzept für die Peißnitzinsel informieren);

Abstimmung zu diesem Geschäftsordnungsantrag:

7 x Zustimmung

1 x Enthaltung

2 x Ablehnung

Damit wird der Antrag in der Februar-Sitzung 2004 nochmals auf die Tagesordnung des Kulturausschusses genommen.

**zu 6 Gestaltungsbeschluss zur Umgestaltung des Marktplatzes in Halle
(Saale)
Vorlage: III/2003/03677**

Wortprotokoll:

Frau Grimmer/Herr Rehwaldt stellte die Vorlage per Beamer-Präsentation vor (STICHWORTE: Vorlage stellte Grundsätze und Eckpunkte dar, Baubeschluss im Januar 2004; Ziel, den Markt bis 2006 umgestalten).

Herr Rehwaldt (Rehwaldt Landschaftsarchitekt Dresden) gab technische Erläuterungen (siehe Vorlage);

Herr Krause: gut abgestimmte Einzelelemente, Begrünung fehlt! Alter Markt – Gestaltung Schmerstraße berücksichtigt? Arbeiten zum Jubiläum beendet?
(**Herr Rehwaldt:** Begrünung würde den freien Zustand des Platzes stören, historisches Bild: steinerner Markt, andere benachbarte Bereiche sind berücksichtigt, der Markt als eigenständige Lösung mit Randzonen, die Übergänge ermöglichen; **Frau Grimmer:** Alter Markt ist ein eigener Raum mit Anbindungen; Zeitschiene ist ein schwieriges Thema, Einzelplanungen werden unternommen, die eine geschichtliche Erfüllung ermöglichen;

Herr Dr. habil. Marquardt: Blick Rathausstraße auf Marktkirche verbaut; Zäsur durch Straßenbahnhaltstellen ist notwendig, aber in Sorge um Barrierefreiheit. Funktion der blauen Flächen? (**Frau Grimmer:** Haltestellen-Kompromiss wird gefunden werden; Verkehrskonzept wird erarbeitet; Marktnutzungen werden geordnet, Frischemarkt auf der Westseite und Sondermärkte auf der Ostseite des Marktes;

Herr Dr. habil. Kraus: Roten Turm zu „befreien“, ist zu begrüßen; Geschichtszeugnisse sichtbar machen; (**Frau Grimmer:** Grabungen werden unternommen, spätere Entscheidung über Sichtbarmachung)

Herr El-Khalil: Beschluss: alte Kaufhof-Fassade verändern, Ordnung des Marktes – Laufrichtung der Nutzer? (**Herr Rehwaldt:** Zuschauerströme werden beobachtet, Leitlinien sind beschlossen, zukünftige Fußgängerströme spekulativ, Frischemarktnutzung auf beiden Seiten bringt Probleme mit der Straßen);

Herr El-Khalil: Frischemarkt belebe den Markt;

Frau Meißner: Präsentation war richtig und gut; Markt frei lassen, ist richtig; hervorheben: Hallmarkt-Treppe, Sitzgelegenheiten am Ratshof; Roter Turm alleinstehend, Lichtgestaltung;

Herr Pöschke: Vereinheitlichung der gastronomischen „Möbel“ (**Frau Grimmer:** Vereinheitlichung auch für Gastronomie als Gestaltungssatzung)

Frau Dr. Bergner: Altes Rathaus? (**Frau Grimmer:** keine Entscheidung, die eine der Varianten unmöglich macht);

Herr Krause: Aufteilung des Marktes ist wichtig und richtig; erinnert an die Freiwild-Aktion (Beleuchtung Roter Turm);

Herr Dr. habil. Marquardt: warum nicht die hallesche geologische Verwerfung dauerhaft sichtbar machen?

(**Frau Grimmer:** bewusste Entscheidung gegen eine Hervorhebung, die Fremden nicht erkennbar wird);

Herr Rehwaldt: „tiefe Fuge“, die auch an der Oberfläche sichtbar wird);

Herr Schmidt: Treppen Ratshof? (**Herr Rehwaldt:** Sitzhöhe 40-50 cm, 1-2 Stufen)

Herr El-Khalil: Marktplatzverwerfung soll nicht deutlich erkennbar sein; (**Herr Rehwaldt:** Dr. Thomä-Publikation mit Foto, aber konkrete Schachtung muss Entscheidung bringen);

Herr Dr. Bartsch: Gebäudeattraktivität? Marktschlösschen? **Herr Rehwaldt:** Marktplatz strahlt auf Anlieger aus);

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung:

10 x Zustimmung

0 x Enthaltung

0 x Ablehnung

zu 7 **Anträge, Anfragen, Mitteilungen, Anregungen**

Wortprotokoll:

Herr Pöschke: 5 Jahre Händel-HALLE – 5 Jahre Baugrube!? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** es laufen immer noch Überlegungen, das GWZ der Uni dort anzusiedeln);

Herr Dr. habil. Marquardt informierte:

1. der HA am 19.11.2003 trifft zwei Personalentscheidungen: Leitung Hallesche Museen und Leitung der Stadtbibliothek;

2. die Bibliotheksentwicklungsplanung kommt am 11.12.2003 in den Kulturausschuss;

zu **III. Quartalsbericht zur Haushaltskonsolidierung**

Wortprotokoll:

3. Info zum Quartalsbericht:

Soll **13.101.214**

1.) bereits durch SR beschlossene Maßnahmen

Musik	3.475.232	
Theater (Puppe / nt)	715.700	
Bibliothekskonzept	1.127.710	
Zusammenschluß	224.000	
Museen		
Stadtsingechor	123.557	
Vorverkaufskasse	365.502	
Parkeisenbahn	13.000	
Volkshochschule (Entgelte)	75.000	
	6.119.701	6.119.701

2.) Maßnahmen der laufenden Verwaltung, kein SR-Beschluß notwendig

Schülerbeförderung	90.000	
Volkshochschule Miete	83.800	
Volkshochschule Personalkosten	25.747	
Schule (aus 2002)	400.000	
Kabarett (aus 2002)	13.575	
Stadtarchiv	48.745	
Kulturbüro	37.386	
Konservatorium Honorareinsparung	300.000	
	999.253	999.253

3.) Maßnahmen, bei denen SR-Beschluß noch aussteht

Händel- Haus	147.882	
Schulentwicklungsplanu ng	2.373.400	
	2.521.282	2.521.282

4.) Maßnahmen mit fehlendem
Beschluß

Thalia	318.000	
Fachkonzept Konservatorium	649.258	
Fachkonzept FB 40	852.579	
	1.819.837	1.819.837

5.) weitere geplante Maßnahmen

Gebühren	300.000	
Konservatorium		
Fachkonzept Opernhaus	300.000	
Bibogebühren	87.000	
en		
Bäder	900.000	
Gebühren	17.000	
Stadtsingechor		
	1.604.000	1.604.000
		13.064.073

Soll	13.101.214	
Ist	13.064.073	
	37.141	Derzeitiger Fehlbetrag

Herr Krause: wann kommt die Vorlage Sportleitbild? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Vorlage befindet sich nach der Rücksprache mit Großsportvereinen und der Sport selbstverwaltung in der Überarbeitung);

Für die Richtigkeit:

Datum: 26.02.13
